

PRESSEMITTEILUNG

STRATEC im ersten Halbjahr 2017 mit weiterem Umsatzwachstum

- Umsatzerlöse H1/2017 bei 100,7 Mio. € (+29,1%, H1/2016: 78,0 Mio. €)
- Organisches Umsatzwachstum bei 12,6%
- Bereinigte EBIT-Marge H1/2017 bei 12,8% (H1/2016: 16,2%)
- Finanzprognose konkretisiert
- Weiterer Mitarbeiterzuwachs aufgrund starker Entwicklungstätigkeiten
- Vorstellung neuer Plattformen „KleeYa“ und „Aquila“ auf der AACC 2017

Birkenfeld, 25. Juli 2017

Die STRATEC Biomedical AG, Birkenfeld, Deutschland (Frankfurt: SBS; Prime Standard) gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts H1|2017 Erläuterungen des Geschäftsverlaufs und wesentlicher Ereignisse für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017 bekannt.

Wesentliche Kennzahlen

in T€	01.01.- 30.06.2017	01.01.- 30.06.2016	Veränderung
Umsatzerlöse	100.723	78.032	+29,1%
EBITDA ⁽¹⁾	16.492	15.159	+8,8%
EBITDA-Marge (%) ⁽¹⁾	16,4	19,4	-300 bps
EBIT ⁽¹⁾	12.862	12.616	+1,9%
EBIT-Marge (%) ⁽¹⁾	12,8	16,2	-340 bps
Konzernergebnis ⁽¹⁾	9.948	10.312 ⁽²⁾	-3,5%
Ergebnis je Aktie (€) ⁽¹⁾	0,84	0,87 ⁽²⁾	-3,4%

bps = Basispunkte

⁽¹⁾ Adjustiert um Effekte aus Akquisitionstätigkeiten

⁽²⁾ Zusätzlich adjustiert um Einmaleffekte aus der steuerlichen Betriebsprüfung aus 2016 der Veranlagungszeiträume 2009 bis 2013

Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr 2017 konnten die Umsatzerlöse um 29,1% von 78,0 Mio. € im Vorjahr auf 100,7 Mio. € gesteigert werden. Dabei wurde die im Geschäftsjahr 2016 akquirierte Tochtergesellschaft Diatron ab 1. April 2016 anteilig konsolidiert. STRATEC Consumables hingegen war im Vergleichszeitraum im Vorjahr noch nicht Teil der STRATEC-Gruppe.

Die zu Vergleichszwecken als „organischer Geschäftsbereich“ bezeichneten Aktivitäten von STRATEC legten dabei in den ersten sechs Monaten 2017 um 12,6% auf 75,7 Mio. € zu. Das Umsatzwachstum ist insbesondere auf eine Steigerung der Anzahl ausgelieferter Systeme und ein weiteres Wachstum beim Verkauf der dazugehörigen Serviceteile zurückzuführen. Die Umsätze der im Geschäftsjahr 2016 erworbenen Unternehmen betragen im ersten Halbjahr 2017 25,1 Mio. €.

Im ersten Halbjahr 2017 wurde ein EBIT in Höhe von 12,9 Mio. € erzielt. Die adjustierte EBIT-Marge beträgt 12,8% gegenüber 16,2% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dieser temporäre Rückgang ist insbesondere auf die zuletzt akquirierte Tochtergesellschaft zurückzuführen, deren Profitabilitätsentwicklung noch hinter den Erwartungen zurückliegt.

Das Konzernergebnis betrug 9,9 Mio. € (-3,5%, Vorjahr: 10,3 Mio. €) und das Ergebnis je Aktie 0,84 € (-3,4%, Vorjahr: 0,87 €).

Diese Ertragszahlen wurden um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen der Akquisitionen von Diatron und STRATEC Consumables sowie um Sondereffekte aus Transaktionstätigkeiten und mit diesen in Zusammenhang stehenden Reorganisationsaufwendungen adjustiert.

Personalentwicklung

Die STRATEC-Gruppe belief sich zum 30. Juni 2017, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, auf 1.016 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahresstichtag entspricht dies einer Steigerung von 20,1%.

Um die Vielzahl an Entwicklungsprojekten zu betreuen, ist STRATEC auch weiterhin auf der Suche nach qualifiziertem Personal und wird voraussichtlich auch in den kommenden Quartalen über weiter steigende Mitarbeiterzahlen berichten.

Projekte und sonstige Entwicklung

STRATEC verhandelt derzeit über mehrere Entwicklungs- und Lieferverträge in weit fortgeschrittenen Stadien. Des Weiteren sind mehrere Markteinführungen für Partner in den kommenden Quartalen vorgesehen. Durch bereits durchgeführte und weitere geplante kapazitätserweiternde Maßnahmen innerhalb der Gruppe ist STRATEC auf dieses Wachstum vorbereitet.

Auf der im Juli und August stattfindenden AACCC werden die Plattformen „KleeYa“ und „Aquila“ erstmals vorgestellt. Eine weitere Plattform ist in Entwicklung. Die Plattformen sind bereits Gegenstand konkreter Verhandlungen über weitere Kooperationsmöglichkeiten. STRATEC sieht diese Projekte als eine zusätzliche Basis für zukünftiges Wachstum und weitere Diversifikation. Im laufenden Geschäftsjahr fokussiert sich STRATEC weiterhin auf das Erreichen wichtiger Entwicklungsmeilensteine und Markteinführungen.

Finanzprognose

STRATECs Ziel ist es, dauerhaft nachhaltiges Wachstum in allen Geschäftsbereichen zu erzielen. Dabei setzen wir auf innovative Lösungen, die es unseren Kunden ermöglichen, ihre Märkte mit qualitativ hochwertigen und sicheren Produkten zu bedienen. Neben den Aktivitäten innerhalb der Unternehmensgruppe setzen wir dabei auf das weitere Wachstum unserer Zielmärkte, insbesondere im Bereich der In-vitro-Diagnostik, auf die anhaltend positive Entwicklung hin zum Outsourcing bei unseren Partnern und potentiellen Kunden sowie weiteres externes Wachstum.

Vor dem Hintergrund der unten beschriebenen Änderungen in STRATECs zukünftigen Finanzprognosen wird zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkrete Aussage zu den Erwartungen für 2018 getroffen. Für das Geschäftsjahr 2017 lässt STRATEC die aktuelle Umsatzprognose, mit einer Bandbreite von 205 bis 220 Mio. € für das Geschäftsjahr bestehen. Wir gehen davon aus, dass das untere Ende der Umsatzbandbreite deutlich überschritten und dabei eine EBIT-Marge von etwa 17% erzielt wird.

Aufgrund der anstehenden Markteinführungen und der zahlreichen, sehr positiv verlaufenden Projektverhandlungen, erwarten wir auch für die kommenden Jahre ein durchschnittliches jährliches organisches Umsatzwachstum (CAGR) im oberen einstelligen bis unteren zweistelligen Prozentbereich. Die dabei erwartete positive Entwicklung der Profitabilität aufgrund von Skalierungseffekten im Zusammenhang mit den zuletzt durchgeführten Akquisitionen wird dabei durch temporär verstärkte Investitionstätigkeiten für das geplante Wachstum und teilweisen Vorfinanzierungen ausgewählter Kundenprojekte gemindert, wodurch wir eine in etwa konstante Entwicklung der EBIT-Marge erwarten.

STRATEC wird im Rahmen der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017 eine Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2018 geben. Momentan werden mögliche Auswirkungen von IFRS 15 insbesondere auf den Zeitpunkt der Umsatzrealisierung bei Kundenprojekten geprüft. Eine verlässliche Quantifizierung der Auswirkungen für 2018 ist derzeit aufgrund fehlender Umsetzungspraxis in der Industrie und derzeit diskutierter Detailfragen noch nicht möglich.

Zukünftig wird STRATEC eine Finanzprognose für das jeweilige Geschäftsjahr entsprechend den Vorschriften gemäß DRS 20 zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Geschäftsberichts kommunizieren. Darüber hinaus werden die durchschnittlichen Wachstumserwartungen für die Umsatzerlöse der kommenden Jahre kommuniziert. Von einer detaillierteren Mittelfristprognose wird abgesehen, da es durch regulatorische Zulassungsprozesse, die unsere Kunden und uns betreffen – wie bereits auch in der Vergangenheit – zu Verschiebungen von Markteinführungen von Systemen und der daraus resultierenden Umsatzerlöse kommen kann.

Die Genauigkeit der Prognosen unterliegt gewissen Unsicherheitsfaktoren. Im Fall der Abrufzahlen von Instrumenten durch STRATECs Kunden sind diese Mengen vergleichsweise gut planbar. Im Fall der Serviceteile und Verbrauchsmaterialien werden die Bestellungen nur kurzfristig angekündigt und sind abhängig von der Platzierungsmenge an Analysensystemen und deren Auslastung in den jeweiligen Laboren. Dieser Anteil der Umsatzerlöse unterliegt Schwankungen, die sich insbesondere auf die Entwicklung der Margen auswirkt. Daher prognostizieren wir in aller Regel Bandbreiten, deren Einhaltung stark von kurzfristigen Faktoren beeinflusst werden kann.

Die Prognosesicherheit für sämtliche Industrien und für die weltweite Konjunktorentwicklung bleibt aufgrund der unsicheren politischen Rahmenbedingungen auf einigen der wesentlichen Märkte weiterhin gering. Hierdurch ergeben sich für STRATECs Kunden und Lieferanten weiterhin Risiken, durch die auch ein wirtschaftliches Risiko für STRATEC besteht. Durch das nach wie vor schwierige wirtschaftliche Umfeld bleiben auch die Marktrisiken für STRATEC erhöht.

Hauptversammlung

Auf der Hauptversammlung am 14. Juni 2017 wurde allen Vorschlägen der Verwaltung durch die teilnehmenden Aktionäre zugestimmt. Dabei wurde auch eine Erhöhung der Dividende auf 0,77 € je dividendenberechtigter Aktie beschlossen. Seit Aufnahme der Dividendenzahlung im Jahr 2004 wurde damit die Ausschüttung an die Aktionäre zum dreizehnten Mal in Folge erhöht.

Halbjahresfinanzbericht

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Halbjahresbericht H1|2017, der heute auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.stratec.com/finanzberichte veröffentlicht wurde.

Telefonkonferenz und Audio Webcast

Anlässlich der Veröffentlichung unserer Quartalszahlen findet heute, Dienstag, 25. Juli 2017, um 15.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz in englischer Sprache statt.

Die Zugangsdaten (Telefonnummer, Passwort + individuelle PIN) erhalten Sie nach kurzer Registrierung unter folgendem Link: www.stratec.com/registration

Die Telefonkonferenz kann zeitgleich auch als Audio Webcast unter www.stratec.com/audiowebcast20170725 (kurze Registrierung erforderlich) verfolgt werden. Bitte beachten Sie, dass per Audio Webcast keine Fragen gestellt werden können.

Über STRATEC

Die STRATEC Biomedical AG (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Probenvorbereitungslösungen, integrierte Laborsoftware sowie komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

STRATEC Biomedical AG

André Loy, Corporate Communications

Gewerbestr. 37, 75217 Birkenfeld

Deutschland

Telefon: +49 7082 7916-190

Telefax: +49 7082 7916-999

ir@stratec.com

www.stratec.com